Pfarreiblatt

OBWALDEN



Wenn Sakralräume überflüssig werden

Geweihte Sakralbauten wie Kirchen und Kapellen sind in erster Linie für Gottesdienst und Gebet bestimmt. Sie lassen sich nicht nach Lust und Laune umdeuten. Sollte tatsächlich eine Kapelle nicht mehr gebraucht werden, kann sie der Bischof oder sein Vertreter profanieren. Das heisst: einem weltlichen Zweck zuführen. So kürzlich passiert in Wilen.

Bild: Bernhard Willi (Generalvikar) bespricht mit Gabriela Lischer (Seelsorgeraumverantwortliche) die Formalitäten.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

.....

......

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Kapellen, die nicht mehr gebraucht werden

Profanierung, wie geht das?

Am 23. Oktober hat Generalvikar Bernhard Willi im Kurhaus am See nach einer letzten kurzen Feier die Hauskapelle profaniert. Danach kann der Raum einem neuen Zweck zugeführt werden.

Damit die Verhältnisse von vornherein klar sind: Eine Kapelle lässt sich nicht bei Nacht und Nebel in eine Shisha-Bar umfunktionieren. Das verhindert das Kirchenrecht. Denn sobald ein Sakralgebäude geweiht ist, hat der Bischof ein Wörtchen mitzureden. Aber es kommt in der Tat vor, dass Kapellen oder Kirchen nicht mehr gebraucht werden. Statt sie zerfallen zu lassen, können sie nach der Profanierung eine neue Zweckbestimmung erhalten. Beim Kurhaus

Was das Kirchenrecht verlangt

C. 1222 CIC lautet:

§ 1. Wenn eine Kirche in keiner Weise mehr zum Gottesdienst verwendet werden kann und keine Möglichkeit besteht, sie wiederherzustellen, kann sie vom Diözesanbischof profanem, aber nicht unwürdigem Gebrauch zurückgegeben werden.

§ 2. Wo andere schwerwiegende Gründe es nahelegen, eine Kirche nicht mehr zum Gottesdienst zu verwenden, kann sie der Diözesanbischof nach Anhören des Priesterrates profanem, aber nicht unwürdigem Gebrauch zurückgeben, vorausgesetzt, dass diejenigen, die rechtmässig Rechte an der Kirche beanspruchen, zustimmen und das Heil der Seelen dadurch keinen Schaden nimmt.

am See in Wilen sind die Verhältnisse allerdings anders. Da hätte die Kapelle durchaus noch eine Bedeutung. Im Zuge des Umbaus des Kurhauses wird sie abgerissen. An ihrer Stelle ist ein Raum der Stille geplant, der den veränderten Bedürfnissen der Gäste entsprechen soll. Einem unwürdigen Zweck weicht die Kapelle also nicht. Darum hat Joseph Maria Bonnemain für das Vorhaben mit einem bischöflichen Dekret grünes Licht gegeben.

Die Baugeschichte

Schon immer gab es im Kurhaus am See eine Hauskapelle. Davon zeugt das Türmchen, das zur im Jahre 1897 erbauten Kapelle bei der Trinkerheilanstalt auf der Liegenschaft Steinrain gehörte, wie Andreas Anderhalden in seinem Buch «Geborgenheit am Sarnersee» schreibt. Diese Kapelle musste allerdings einem Neubau weichen. Nach der Eröffnung des neuen Schulgebäudes der Sarner Schwesternschule 1974 wurde am 17. September 1977 die jetzige Hauskapelle geweiht. Das Türmchen mit der Glocke der alten Kapelle steht bis heute im Freien inmitten des Gebäudekomplexes. Die Kapelle bietet rund 60 Personen Platz. Regelmässig wurden darin Sonntagsgottesdienste für das Personal und die Pensionäre des 1980 eröffneten Bruderklausenhofs gehalten. Als Letzter wird im Kurhaus am See wohl Prof. Albert Gasser noch gelegentlich Messen gefeiert haben. Nun wird die Kapelle im Erdgeschoss des Gästehauses abgerissen und durch einen interreligiösen Raum der Stille im Neubau ersetzt. Darin können auch in Zukunft katholische Gottesdienste gefeiert werden. Zudem lässt der Raum weitere religiöse Nutzungen zu. Die Glocke der ehema-



Zum letzten Mal läutet Diego Bazzocco, Leiter Kurhaus, die Glocke der ehemaligen Kapelle.



Bernhard Willi verliest die bischöflichen Anweisungen.



Das vom Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain unterzeichnete Dekret.



Gabriela Lischer löscht das ewige Licht.

ligen Kapelle soll übrigens erhalten bleiben und auf dem Gelände einen neuen Platz erhalten

Und dann riss das Glockenseil

Eine Profanierung ist kein spektakulärer Anlass. Sie vermag auch keine Massen zu mobilisieren. Genau genommen nahmen sechs Leute - die Vertretungen der Kirche und der Journalist eingerechnet - an der Feier teil. Für Bernhard Willi war es die erste Profanierung in seinem neuen Amt als Generalvikar. Dass ausgerechnet beim vorläufig letzten Läuten der Glocke durch Diego Bazzocco das Glockenseil riss, braucht keine weitere Erklärung. Nach dem Verlesen des bischöflichen Dekrets durch Bernhard Willi, einem priesterlichen Gebet (rechts), dem Vaterunser und der Kommunionspendung mit den letzten konsekrierten Hostien löschte Gabriela Lischer das ewige Licht. Und Bernhard Willi entfernte den Altarstein. Ein solcher wäre nicht vorhanden, hatte es ursprünglich geheissen. Ein Blick unter den Altar widerlegte allerdings diese Behauptung. Altarsteine müssen erhalten bleiben. Noch unklar ist, wo der vorliegende hinkommt. Das Inventar der Hauskapelle wird teils eingelagert oder anderswo verwendet. In der Hauskapelle «Am Schärme» erhält einiges davon einen neuen Platz. Die Glocke bleibt, wird aber während des Umbaus verschoben.

Ein Ort mit Ausstrahlung auf die gesamte Anlage

Erika Rohrer, die Direktorin der Stiftung «Zukunft, Alter, Wohnen und Betreuung», betonte, den Verantwortlichen sei wichtig, das Ritual der Profanierung in einer angemessenen Form durchzuführen. Denn die Kapelle sei bis in die Gegenwart täglich von Kur- und Hotelgästen für das stille Gebet und die Besinnung benützt worden. Wichtig ist ihr auch, dass die Stätte als Ort des Rückzugs und der

Ruhe – in einem neuen Bau und in einer zeitgemässen und offeneren Form – erhalten bleibe, egal, welcher Religion oder Weltanschauung sich die zukünftigen Gäste verpflichtet fühlten. Sie sei Ausdruck jener Haltung, welche die Stiftung verkörpere.

Der Leiter des Hotels «Kurhaus am See», Diego Bazzocco, verbindet schöne Erinnerungen mit der Hauskapelle, in welcher eines seiner Kinder getauft worden ist. Der Raum habe, in der Mitte der zwei bestehenden Gebäude, auf die ganze Anlage ausgestrahlt. Bazzocco möchte viel Gutes aus unserer Zeit in ein neues Zeitalter hinübernehmen. So sei ihm beispielsweise das Läuten der Glocke an Neujahr eine wertvolle Tradition. Und er ist sich gewiss, dass dieser Brauch bleiben und das Glöcklein auch in Zukunft das neue Jahr einläuten wird.

Gebet vor der Profanierung Herr, unser Gott, Hirte deines Volkes

Wir nehmen Abschied von diesem Kirchenraum, der für viele eine religiöse Heimat war. Jung und Alt haben hier deine Frohe Botschaft gehört. An diesem Altar haben wir immer wieder den Tod und die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus gefeiert. Die Gemeinschaft mit ihm und untereinander wurde hier erneuert und vertieft. Dieses Bauwerk war für uns ein steinernes Zeugnis unseres Glaubens und eine fortwährende Erinnerung an deine Nähe. Amen.

> Text und Bilder: Donato Fisch, Redaktor Pfarreiblatt Obwalden

•••••



Der Altarstein mit den Heiligenreliquien wird entfernt.



Das letzte Gebet und der Schlusssegen in der Hauskapelle runden die Feier ab.



Erika Rohrer erachtet einen neuen Raum der Stille als Ausdruck der von der Stiftung «Zukunft, Alter, Wohnen und Betreuung» vertretenen Haltung.



Diego Bazzocco erinnert sich gerne an die Taufe eines seiner Kinder in der Hauskapelle. Er möchte auch in Zukunft mit der Glocke das neue Jahr einläuten.

Kirche und Welt

Weltkirche

Stuttgart

Telefonseelsorge wird 70 – Erste Hilfe für die Seele

«Bevor Sie sich das Leben nehmen. rufen Sie mich an»: Aus diesem Aufruf eines anglikanischen Geistlichen entstand ein weltweit erfolgreiches Seelsorge-Modell. Vor 70 Jahren nahm es seinen Anfang. Beziehungskrisen, Sorge um explodierende Kosten, Einsamkeit: Die Themen, die Menschen belasten, sind vielfältig - und das sind häufig genau die Themen, mit denen die Ehrenamtlichen bei der Telefonseelsorge konfrontiert sind. Man wisse vorher nie, «wer da jetzt anruft», schreibt Bernhard Pfeifer in einem Leserbrief an die «Zeit»-Beilage «Christ & Welt». Daher gelte es bei jedem Telefonklingeln «absolut hellwach und konzentriert zu sein».

Pfeifer ist Vorsitzender des Förderkreises der ökumenischen Telefonseelsorge Main-Kinzig/Hanau – eine von 104 Telefonseelsorge-Stellen in Deutschland, die längst nicht mehr allein auf diesem klassischen Weg erreichbar ist. Im vergangenen Jahr wurden 1,01 Millionen Seelsorge- und Beratungsgespräche geführt, es gab aber auch 41556 Mailwechsel und 31997 Chats.

Vatikan

Weihnachtsbaum für Petersplatz kommt aus den Alpen

Der grosse Weihnachtsbaum für den Petersplatz kommt dieses Jahr aus den italienischen Alpen. Das Dorf Macra im Piemont stiftet die 25 Meter grosse Tanne. Die Aktion kostet 65 000 Euro. Die Neuigkeit publizierte die Turiner Tageszeitung «La Stampa». Der Baum werde mit einem Helikopter von seinem Standort im Maira-Tal his zur nächsten Landstrasse geflogen, wo es bis nach Rom weitergehe. Ab dem 21. November soll die Tanne reich geschmückt im Vatikan erstrahlen.

Weltsynode

«Brief an das Volk Gottes» wurde veröffentlicht

Die in Rom versammelte Weltsynode hat eine Botschaft an die ganze katholische Kirche veröffentlicht. In dem «Brief an das Volk Gottes» betonen die Synodalen, sie hätten sich in ihrer knapp vierwöchigen Versammlung von den Gebeten, Erwartungen, Fragen und auch Ängsten der Gläubigen getragen gefühlt. Die Synode sei eine noch nie da gewesene Erfahrung. «Zum ersten Mal waren auf Einladung von Papst Franziskus Männer und Frauen aufgrund ihrer Taufe eingeladen, an einem Tisch zu sitzen und nicht nur an den Diskussionen. sondern auch an den Abstimmungen dieser Bischofssynode teilzunehmen», heisst es in dem Text. In dem Brief erinnern die rund 350 Synodalen daran, dass ihre Versammlung vor dem Hintergrund einer krisengeschüttelten Welt stattfand, «deren Wunden [...] unseren Beratungen eine besondere Schwere verliehen, umso mehr, als einige von uns aus Ländern kamen, in denen Krieg wütet». Ohne einzelne Länder und Kriege zu nennen, heisst es weiter: «Wir beteten für die Opfer mörderischer Gewalt und vergassen dabei nicht jene, die durch Elend und Korruption auf die gefährlichen Pfade der Migration getrieben wurden.»

Weltweit

Zahl der Katholiken und Katholikinnen steigt erneut

Die weltweite katholische Kirche verzeichnet erneut einen Anstieg ihrer Mitgliederzahlen. Das geht aus Daten des zentralen kirchlichen Statistikbüros für das Jahr 2021 hervor, die vom vatikanischen Pressedienst Fides ver-

öffentlicht wurden. Im Vergleich zu 2020 betrug der Zuwachs 16,24 Millionen Menschen. Der Anteil der Katholiken an der Weltbevölkerung ging jedoch wie schon im Vorjahr leicht zurück. 17,67 Prozent der Menschheit (minus 0,06 Prozent) gehörten 2021 der katholischen Kirche an.

Kirche Schweiz

Lausanne

Bischof Morerod ist zurück: «Ich bleibe unter Beobachtung»

Nach einer Notoperation am 14. September hat Bischof Charles Morerod die Arbeit im Bistum von Lausanne. Genf und Freiburg (LGF) wieder aufgenommen. Er sei erst auf «mässige Weise» im Einsatz, sagte er gegenüber der Tageszeitung «La Liberté». Charles Morerod trat noch am 13. September in den Abendnachrichten des Westschweizer Fernsehens RTS auf. Unmittelbar danach wurde er notfallmässig in die Universitätsklinik Genf (HUG) eingeliefert. Dort unterzog er sich tags darauf einem chirurgischen Eingriff. Die Chirurgen entfernten Blutaustritte aus dem Schädel des Bischofs, die sich nach einem Fahrradunfall im Juni 2023 entwickelt hatten. Die Operation verlief erfolgreich.

Luzern

Erstes Requiem in Schweizerdeutsch

Joël von Moos (31) ist Komponist und Librettist. Er überrascht mit seiner «Totämäss». «Mit meinem Werk in Schweizerdeutsch will ich den Menschen die wunderbaren Botschaften des Requiems näherbringen», sagt der Sachsler. Er versucht «mithilfe einer tröstlichen Musik und hoffnungsvollen Texten, dem Publikum die Beschäftigung mit der eigenen Vergänglichkeit zu erleichtern». Die Uraufführung war am 1. November in Luzern.

Kommentar

Spirituelle Intelligenz und die Verdunstung des Glaubens

Es wird viel von künstlicher Intelligenz gesprochen. Sie soll unser Leben radikal reformieren. Neue und nicht von Menschen gedachte Ideen sollen die Zukunft prägen. Da stellen sich für mich folgende Fragen: Welche Fähigkeiten benötigen wir Menschen in Zukunft? Haben Spiritualität und der christliche Glaube dereinst noch eine Bedeutung?

Veränderungen auf der ganzen Welt sind offensichtlich. Was seit Jahren eingespielt ist und als normal gilt, wird neu definiert. Diese Veränderungen machen vor unserer Religion nicht Halt. In Europa wird von einer Verdunstung des Glaubens gesprochen. Ein «Phänomen», das ich in meiner Zeit als kirchlicher Mitarbeiter selbst erlebe.

Die Verdunstung des Glaubens meint keine Abkehr vom Glauben. Vielmehr wird der Glaube mit seinen verschiedenen Traditionen und alltäglichen Ritualen nicht mehr praktiziert. Der Ursprung christlicher Feste und Traditionen gerät in Vergessenheit. Es ist ein langsames, aber stetiges Loslösen von den christlichen Traditionen und ein sanftes Entfernen von der Kirche.

Oft frage ich mich, wie wir als Kirche auf diese Entwicklung reagieren sollen. Dabei gibt mir ein Zitat des katholischen Theologen Lothar Zenetti Hoffnung. Er erkennt in der Verdunstung des Glaubens keineswegs einen Verlust: «Auch wenn die Schale mit der Zeit trocken wird und das Wasser aus ihr schwindet: Die Luft ist doch feucht geworden. Spürt ihr's nicht? Glaube liegt in der Luft.»



Der Vergleich von Lothar Zenetti motiviert mich, die Chancen dieser «Verdunstung des Glaubens» zu suchen. Folgende Ideen leiten mich:

- In der digitalen Welt mit künstlicher Intelligenz, Drohnen und Robotern wird die Sehnsucht nach Glauben und Spiritualität nicht kleiner. Die Angebote der Kirche haben dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Die Kirche als Gemeinschaft muss mit digitalen Angeboten ergänzt werden.
- Die Digitalisierung f\u00f6rdert auch die Individualisierung. Diese verlangt individuelle Angebote, die den unterschiedlichen Bed\u00fcrfnissen der Menschen entsprechen. Dies kann und soll nicht jede Pfarrei an jedem Ort anbieten. Eine st\u00e4rkere Zusammenarbeit ist gefordert. Der Kanton Obwalden bietet daf\u00fcr eine \u00fcberschauberschaubare Gr\u00fcsse.
- Neben den beliebten christlichen Traditionen, den christlich geprägten Festen, den glaubensprägenden Sakramenten und unseren Standardangeboten sind neue Ideen für die Glaubenspraxis gefragt. Dabei sollen wir nicht vorschnell urteilen, was als katholisch und im richtigen Glauben gilt, sondern mutig Neues ausprobieren.
- Unsere wunderschönen Kirchen und Kapellen laden zur Ruhe und zum Feiern des Glaubens ein. Daher soll der Kirchenraum einladend gestaltet sein. Die Kirche kann mit

Was ich noch sagen wollte ...

verschiedenen Feiern, Konzerten, Besinnungen und Ausstellungen zusätzlich zu den traditionellen Gottesdiensten vermehrt zu einem religiösen Treffpunkt werden.

- Die Bildung des Glaubens und die Suche auf meinem Glaubensweg sind ein lebenslanger Prozess. Pfarreien sollen die religiöse Bildung fördern. Dazu gehört die Bildung der spirituellen Intelligenz. Dies ist für mich die Suche nach der «feuchten Luft», wie es Lothar Zenetti beschreibt. Glaube liegt in der Luft – die Kirche ist der Ort, wo diese feuchte Luft eingeatmet werden kann.
- Für die spirituelle Intelligenz gibt es keine App auf dem Handy. Ich kann meine Spiritualität weiterentwickeln, indem ich mit anderen Menschen darüber spreche und gemeinsam den Glauben lebe und feiere. Dazu brauche ich keine App, aber den Mut, über meinen Glauben zu sprechen.

Felix Koch



Symbolisch: Neues Leben wächst aus dem alten Kirchturm von Iseo.

Familienseite

«Fridä winsch ich diär und Fridä winsch ich miär»



Hast du auch schon «Kriegerlis» gespielt? Spiel doch viel besser «Fridälis»! Lass dir eine Geschichte dazu erzählen:

Ein älterer Mann beobachtet Kinder beim Spielen. Sie hatten alle Pistolen und Gewehre in der Hand und ballerten spielend aufeinander los. Immer wieder liess sich ein Kind fallen und spielte den Verwundeten oder Erschossenen. Der Mann ging auf die Kinder zu und fragte: «Was spielt ihr?» - «Wir spielen Krieg», antworteten die Kinder, «und das macht einen Riesenspass!» Daraufhin fragte sie der Mann: «Wie kann man Krieg spielen? Ihr wisst doch, wie schlimm ein Krieg ist. Ihr habt sicher schon Bilder davon im Fernsehen oder im Internet gesehen. Im Krieg verlieren Menschen ihr Leben, werden verwundet, Kinder verlieren ihre Väter, Frauen ihre Männer, Menschen ihre Heimat. Es ist nicht schön, Krieg zu spielen. Ihr solltet lieber Frieden spielen!» «Das ist eine grossartige Idee», sagten die Kinder. Sie setzten sich zusammen, überlegten, schwiegen, tuschelten miteinander und schwiegen wieder. Schliesslich stand ein Kind auf, ging zu dem Mann und fragte: «Wie spielt man den Frieden?»

Geschichte nach Jörg Zink aus dem Essener Adventskalender 2011

Spiele oder erzähle, male oder schreibe auf, wie du dir Frieden vorstellst!

Hast du bemerkt? Die Taube mit dem Gebet ist eine Hand. Du kannst aus deiner Hand eine Friedenstaube machen:

- Lege deine Hand auf ein weisses Blatt.
- Fahre der Hand mit einer Farbe nach (der Daumen muss ein bisschen weggespreizt sein).
- Dann malst du beim Daumen einen Schnabel dazu, schneidest die Hand aus, schreibst oder malst deine Friedensgedanken dazu und klebst ein Zweiglein zum Schnabel.
- Fertig ist deine Friedenstaube!
- Vielleicht schenkst du deine Taube einem Gspändli, mit dem du gerade nicht so gut auskommst, und machst dabei wieder Frieden.

«Frida mit ils allnä und mit dä ganzä Wält»

Möge der Segen Gottes
alle verfeindeten und kriegsführenden
Völker, Kulturen und Religionen treffen
und mit Respekt und Achtsamkeit
füreinander erfüllen, damit Schritte
zum Frieden möglich werden.

Vreni Ettlin, Katechetin

Unser Buchtipp

«Wäre es nicht viel schöner, wenn sich niemand mehr streitet? Und wenn es keine Kriege mehr gäbe?» Das denkt sich ein kleiner Vogel und geht mit einem Löwen und einem Lamm auf Entdeckungsreise. Wie kann es Frieden auf Erden geben? Warum führen Menschen Kriege? Die einfühlsamen Texte von Rainer Oberthür, Katrin Egbringhoff und Elisabeth Lange, die ausdrucksstarken Bilder von Barbara Nascimbeni und Werke der Kunst ergänzen sich zu einem wunderschönen Kinderbuch. Entstanden anlässlich der Ausstellung «Frieden, wie im Himmel, so auf Erden» in Münster/DE.





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 4. November

09.15	Wilen	Älplerchilbi-Gottesdienst mit
		Gedächtnis, Kapelle Wilen
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 5. November 31. Sonntag im Jahreskreis

Onfer: Priesterseminar St. Luzi. 2. Kollekte

PJ		,
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 6. November

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 7. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch. 8. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst 16. Klassen
		Kägiswil, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 9. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion,
		Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 10. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 11. November

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion,
		Pfarrkirche

Sonntag, 12. November 32. Sonntag im Jahreskreis

	_	
Opfer:	Elisabethe	nwerk SKF
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion,
		Elisabethenfeier FG Schwendi
		mit anschl. Apéro, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Wortgottesfeier mit Kommunion,

Montag, 13. November

18.00 Kägiswil

08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Pfarrkirche

Dienstag, 14. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
19.30	Flüeli	Friedensmesse, Flüeli-Ranft

Mittwoch, 15. November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst 16. Klassen
		Stalden, Pfarrkirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier mit Elisabethen-
		messe, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
17.00	Sarnen	Familiä-Chilä: Räbäliechtliumzug
		mit dem Familientreff, anschlies-
		send Familiä-Chilä, Dorfkapelle

Donnerstag, 16, November

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 17, November

riellag, 17. Novellibei			
07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche	
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche	
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster	

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 16. November, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 4. November, 18.00, Pfarrkirche Sarnen Jzt.: Prof. Dr. Josef Pfammatter und Familie Pfammatter-Bachmann, Poststrasse 8; Fam. Karl Omlin-Sigrist, Waldegg.

Sonntag, 5. November, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil Jzt.: Emma Fenk, Ebnet.

Samstag, 11. November, 18.00, Pfarrkirche Sarnen Jzt.: KAB-Gedächtnis; Jutta und Ignaz Britschgi und Rita Portmann, Kirchstrasse; Marie Ziegler-Imfeld, Eyweg 27; Siegfried Ming, Foribachweg; Hans Ettlin-Ming, Foribachweg 4.

Sonntag, 12. November, 09.00, Pfarrkirche Schwendi Jzt.: Anna und Josef Burch-Jakober; Hans und Theres Berwert-Britschgi, Bitzi; Blasius Kathriner und Angehörige, Stollen.

Sonntag, 12. November, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil Jzt.: Hans und Anna Zurmühle-Degelo, Engelmattli 1; Margrit Küchler-Küchler, Brünigstrasse 12.

Taufen

Laura Britschgi, Schlierenhölzlistrasse 16, Kägiswil; Linus Heinz Spichtig, Jordanstrasse 14, Sarnen; Oliver Schürmann, Büntenstrasse 43, Sarnen.

Verstorbene

Romano Cuonz-Rothenbühler, Ziegelhüttenstrasse 13, Sarnen; Armin Grieder, Am Schärme, ehemals Hochhausstrasse 3, Sarnen.

Rede an die Menschheit

Von 5.-/6.-Klässlern in Sarnen, Wilen, Stalden, Kägiswil «Stell dir vor, du bekommst die Chance, eine Rede an die ganze Menschheit zu halten. Sie wird in alle Erdteile übertragen und ist online zu lesen.» Einen Auszug dieser Aufgabe finden Sie auf www.seelsorgeraumsarnen, ch unter «Aktuelles».

Aus dem Seelsorgeraum

Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung

Montag, 6. November, 19.30 Pfarreizentrum Sarnen



Die Kirchgemeinde Sarnen und die Pfarreien Sarnen, Kägiswil und Schwendi laden ihre Mitglieder zur gemeinsamen Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung ins Pfarreizentrum Sarnen ein.

Traktanden:

- 1. Aufhebung Beschluss vom 7. November 2022 über Steuerrabatt von 0.05 Einheiten von 0.54 auf 0.49 Einheiten
- $2. \ Steuerrabatt von \, 0.10 \, Einheiten \, von \, 0.54 \, auf \\ 0.44 \, Einheiten \, für \, das \, Jahr \, 2024$
- 3. Genehmigung des Voranschlages 2024
- 4. Orientierungen und Fragenbeantwortungen

Die detaillierteren Unterlagen zum Voranschlag 2024 liegen während der gesetzlichen Frist auf der Kirchgemeinde-Verwaltung, Pfarrgässli 4 (Sigristenhaus), Sarnen, zur Einsichtnahme auf.

Nach der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung geben die Pfarreien des Seelsorgeraums Sarnen Einblick in ihre Aktivitäten und Projekte.

Neuzuzüger willkommen!

Neuzuzüger von Sarnen, Kägiswil und Stalden sind besonders eingeladen, Pfarrei und Kirchgemeinde kennenzulernen. Beim anschliessenden Apéro haben Sie Gelegenheit, Beziehungen zu knüpfen und die Verantwortlichen von Kirchgemeinde und Seelsorgeraum kennenzulernen.



Sonntag, 5. November, 17.00 reformierte Kirche Sarnen

Zur jährlichen Gedenkfeier für alle zu früh verstorbenen Kinder sind alle, die um ein Kind trauern, herzlich eingeladen.

Simone Röthlin, Judith Wallimann und Sabrina Imfeld

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 8. November 15.30–16.20 im Peterhofsaal



Gemeinsam sich bewegen, tanzen, zuhören und singen.

Dieses Angebot ist für Kinder im Alter von 1½ bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.

Pro Familie wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- berechnet. Mitnehmen: rutschfeste Socken, Getränk.

Familiä-Chilä und Familientreff laden zum Räbäliechtliumzug

Mittwoch, 15. November, 17.00 beim Peterhof

Die Räben können vorgängig bezogen und zu Hause gestaltet werden. Die Kinder mit ihren Begleitpersonen treffen sich dann um 17.00 beim Peterhof zum gemeinsamen Umzug mit der Familiä-Chilä. Anschliessend Marshmallow-Bräteln. Anmelden bei Karin Furrer, 079 479 69 56.

Mitsingprojekt 2023

Advent und Weihnachten «Stern über Bethlehem»



Wir suchen dich! Herzliche Einladung für alle Kinder ab der 1. Klasse mit oder ohne Eltern.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Gemeinsam mit dem Kinderchor üben wir neue und bekannte Weihnachtslieder und gestalten damit am Heiligabend in der Kirche Sarnen die Familienweihnachtsfeier mit.

Probe für die Kinder

Donnerstag, 30. November von 16.00 bis 17.00 im Schulhaus Sarnen Dorf UG

Hauptprobe für Kinder und Eltern

(auch andere Verwandte sind willkommen) Samstag, 23. Dezember von 10.00 bis 11.30 in der Kirche Sarnen

Gottesdienst

Sonntag, 24. Dezember, 16.00–16.30 Familienweihnachtsfeier, Kirche Sarnen Einsingen um 15.15, Kirche Sarnen

Wir freuen uns auf dich!

Liv Lange Rohrer, Leiterin Kinderchor Musikschule Sarnen Michi Schneider und Agnes Kehrli, Religionslehrpersonen

Anmelden bis am 16. November bei liv.langerohrer@schule-sarnen.ch



Elternabend Erstkommunion



Wie gewohnt findet auch in diesem Schuljahr der Vorbereitungsweg und im April 2024 die Erstkommunion statt.

Am Elternabend informieren wir über die Organisation und die Schwerpunkte rund um die Vorbereitung und das Fest der Erstkommunion.

Der Erstkommunionweg betrifft alle Kinder, die in der 3. oder 4. Klasse sind und das Sakrament im April 2023 nicht empfangen haben.

Elternabend Erstkommunionweg für Sarnen, Wilen, Stalden und Kägiswil:

Mittwoch, 22. November 19.30 im Pfarreizentrum Sarnen

Wir freuen uns aufs Kennenlernen und die Begegnungen.

Agnes Kehrli, Rita Imfeld und Bernhard Willi

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

06.11. **Jassä – zämä syy:** 14.00–16.30 im Pfarreizentrum

06.11. **FG Sarnen:**Die Strick- und Nähfrauen sind wieder im Zytladä.

07.11. **Zischtigsträff:**09.00–11.00 im Pfarreizentrum Peterhof

08.11. Eltern-Kind-Singen: 15.30–16.20 im Peterhofsaal

09.11. FG Sarnen:

19.30–21.00 Klangmeditation mit Beatrice Durot im Pfarreizentrum; Anmelden bei Gabriela Schöni, 079 300 72 24

11.11. **KAB:** 18.00 Gedächtnisgottesdienst, Pfarrkirche Sarnen

15.11. **Strickrunde** 13.30 bei Erika Stifani

16.11. FG Sarnen:
19.30 Preisjassen
im Pfarreizentrum;
Anmelden bei Daniela
Häller, 041 660 93 71

Kägiswil

11.11. FG Kägiswil:

Räbeliechtli basteln, 16.30 Treffpunkt Pfarreisaal 18.30 Umzug; Anmelden bei Laura Ahmeti, 076 481 94 53

Stalden

05.11. FG Stalden:

Anmeldeschluss Samiglois Infos: www.fg-stalden.ch

08.11. Familientreff Stalden:
09.00–11.00 Krabbeltreff
im Lokal unter der Kirche;
Kontakt: Nicole Burch,
079 434 88 80

12.11. **FG Stalden:**09.00 Pfarrkirche Stalden Elisabethenmesse,

anschliessend Apéro

13.11. FG Stalden:

19.00 Spielabend im Mehrzwecksaal Schule Stalden



Rückblick

Jubiläum Jodlerklub Echo vom Glaubenberg

Sonntag, 1. Oktober



Anlässlich seines 50-Jahr-Jubiläums gestaltete der Jodlerklub Echo vom Glaubenberg den Gottesdienst in der Pfarrkirche Schwendi mit Jodelgesang mit und gedachte seinen verstorbenen Mitgliedern.

Anschliessend offerierte der Jodlerklub auf dem Kirchplatz einen Apéro. Macht weiter so!



Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen Telefon 041 662 40 20 seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol. Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi Büro Kägiswil besetzt am: Montag, 13.30–17.00 und Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser Büro Schwendi besetzt am: Freitag, 09.00-11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarramt: 041 670 11 32 pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00
Priska Meile, Sekretariat
Claudia Wieland, Sekretariat
Felix Koch, Pfarreikoordinator
Joachim Cavicchini, Vikar
Anna Bossert, Seelsorgerin
Jasmin Gasser, Religionspädagogin
Andrea Dahinden, Katechetin
Irene von Atzigen, Katechetin
Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 4. November

09.00 Erntedank- und

Älplerchilbigottesdienst
mit der Jodlergruppe
Schlierätal

Opfer: Älplerbruderschaft Alpnach

Sonntag, 5. November

09.00 Eucharistiefeier

Opfer: Katholische Gymnasien
im Bistum Chur

10.30 Tauffeier in Schoried

Dienstag, 7. November

08.30 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. November

08.10 Schulgottesdienst 4. Klasse 16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

Freitag, 10. November

08.30 Rosenkranz

Samstag, 11. November

08.30 Erntedank- und Älplerchilbigottesdienst in der Kapelle Schoried

Opfer: Älplerbruderschaft Schoried

Sonntag, 12. November

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung Opfer: Elisabethenopfer

Dienstag, 14. November

08.30 Rosenkranz 09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. November

07.20 Schulgottesdienst 5. Klasse 15.00 **Fiire mit de Chlinä** in der Pfarrkirche, anschl. Zvieri

Donnerstag, 16. November

08.10 Schulgottesdienst 2. Klasse 16.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung im Allmendpark

Freitag, 17. November

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 5. November, 09.00 Uhr Stm.: Hausjahrzeiten der Familien Blätter, Britschgi, Fischer, Frei, Gander, Götschi, Galliker, Hess, Hug, Imfeld, Kathriner, Kaufmann, Krummenacher, Lieb, Nufer, Waser, von Wyl.

Samstag, 11. November, 08.30 Uhr Ged.: Verstorbene der Älplerbruderschaft Schoried.

Sonntag, 12. November, 09.00 Uhr

Stm.: Hausjahrzeit der Familien Küchler, Lüthold, Risi; Gottfried Krummenacher-Spiess, Obsee 2, Alpnachstad.

Agenda

5. Nov. **Chilä-Kafi** im 1. OG des Pfarreizentrums ab 09.45

10. Nov. **Räbeliechtli-Umzug Schoried** mit eigener Laterne ab Kapelle um 17.30

15. Nov. Mittagstisch für Senioren um 12.00 im Restaurant Allmendpark; Anmeldung bis 13.11, ans Pfarramt

17. Nov. Familientreff: Räbeliechtli-Umzug, Start um 18.00 beim Allmendpark, anschl. kleiner Imbiss. Details und Anmeldung bis 10.11. auf www.fg-alpnach.ch

17. Nov. **Volksverein:** Chäsjass im Pfarreizentrum um 20.00

19. Nov. **Orgelkonzert** mit Ismaele Gatti und Andrea Pedrazzini in der Pfarrkirche um 17.00

21. Nov. Themenabend «Zukunft Kirche» mit Peter Camenzind um 19.30 im Pfarreizentrum

29. Nov. Frauengemeinschaft:
Adventsgesteck basteln bei
Vreni Barmettler, Seewli
(1. Kursabend); Fr. 35.-.
Anmeldung bis 10.11. an
Yvonne Kiser, kidu@
bluewin.ch, 079 841 74 94;
Treffpunkt um 18.45 beim
Pfarreizentrum, anschl.

Fahrgemeinschaften
30. Nov. Frauengemeinschaft:
Adventsgesteck basteln
(2. Kursabend); Fr. 35.-.
Details siehe oben

Pfarrei aktuell

Erntedank und Älplerchilbi

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder auf die beiden Älplerchilbis und sagen Gott Dank für den feinen Käse und all die guten Gaben, die wir seiner Schöpfung und unserer Hände Arbeit verdanken.



Heiliger Wendelin.

Samstag, 4. November um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche; der Gottesdienst wird dieses Jahr von der Jodlergruppe Schlierätal musikalisch gestaltet. Im Anschluss lädt die Älplerbruderschaft wie immer zum Volksapéro ein.

Samstag, 11. November um 08.30 Uhr in Schoried; Gesang von Madlen Niederberger und Margrith Müller-Bischof, anschl. Volksapéro.

Herzliche Einladung an die Alpnacher Bevölkerung!

Mit Jugendlichen unterwegs

Die Besinnungstage der 3. IOS in Engelberg gehören zum festen Bestandteil des Religionsunterrichts. Sie finden vom 6. bis 8. November im Ferienhaus St. Anna in Engelberg statt und werden von Anna Bossert, And-

rea Dahinden, Joachim Cavicchini und Felix Koch geleitet. Für das leibliche Wohl sorgt ein Dreier-Küchenteam. Zum Thema: «... sinnlos – sinnvoll...» sind die Schülerinnen und Schüler eingeladen, sich an der Schwelle des Übertritts von der Schule zum Erwerbsleben über ihre Lebensgestaltung Gedanken zu machen. Zu den Besinnungstagen gehören auch Aktivitäten im und ausserhalb des Hauses in der Natur, bei Tag und Nacht, selbstverständlich auch genügend Pausen, Spiele und Gemeinschaftspflege.

Mittagstisch für Senioren

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute OW laden am Mittwoch, 15. November wieder herzlich zum Mittagstisch ab 12.00 Uhr im Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an bis am Montag, 13. November (bis 11.30 Uhr) beim Pfarreisekretariat.

Wir freuen uns auf ein gutes Essen und frohe, gesellige Stunden.

Fiire mit de Chlinä

Am Mittwoch, 15. November um 15.00 Uhr findet wieder das vorschulische Familienangebot «Fiire mit de Chlinä» statt. Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitpersonen treffen sich in der Pfarrkirche und lauschen den Geschichten der Handpuppe Lilly und ihres Freundes Nils in lockerem Rahmen.

Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein im Pfarreisaal bei Kaffee und Kuchen.

Die Vorbereitungsgruppe freut sich, wenn Eltern, Grosseltern oder Paten mit Kleinkindern an der Feier teilnehmen. Die nächsten Termine sind: 24. Januar, 20. März, 22. Mai 2024.

Ausblick Personalveränderungen

Per Ende Februar 2024 tritt unser langjähriger Sakristan Oski Wallimann in den wohlverdienten Ruhestand. Mit ihm wird sich auch seine Frau Monika aus dem Dienst der Pfarrei Alpnach verabschieden.



Stefan und Ruth Stöckli-Wallimann

Wir freuen uns sehr, mit Stefan und Ruth Stöckli-Wallimann zwei kompetente Persönlichkeiten gefunden zu haben, welche die Nachfolge als Sakristan bzw. Sakristanin in Alpnach antreten. Den beiden wird auch der Unterhalt und die Vermietung des Pfarreizentrums obliegen, da unsere bisherige Hauswartin Fabienne Werlen in die Administration der Kirchgemeinde Alpnach wechseln wird. Ansprechperson und Verantwortlicher für das Sakristanenamt ist Stefan Stöckli. seine Frau Ruth Stöckli ist verantwortlich für das Pfarreizentrum. Stellenantritt ist am 1. Februar 2024.

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Liara Peter am 22. Oktober. Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Bestattung

Bertha Wallimann-Hügi, Grunzlistrasse 22, am 3. November. Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihr die ewige Ruhe.



Pfarreisekretariat 041 660 14 24 MO-DO: 08.00-11.30 MO und MI: 13.30-17.30 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarradm. Jürg Stuker 041 660 14 24 Bruder-Klausen-Kaplan

Ernst Fuchs 041 660 12 65 P. Mihai Perca 079 539 17 32 Christoph Jakober 079 438 77 24 Alexandra Brunner 041 660 14 24

......

Gedächtnisse

Samstag, 11. November

09.15 Stm. Elisabeth Iten-Lüthold und Familie, Unterägeri; Stm. Peter und Anna Seiler Kronig und Familie, Chilchgasse 4a; Stm. Marie Rohrer-von Flüe, Bini 12.

Sonntag, 12. November

10.00 Ged. Trachtengruppe und Jodlerklub Arnigrat.

Montag, 13. November

09.15 Hjzt. der Familien Rohrer 1, Reinhard und Bucher.

Samstag, 18. November

09.15 Stm. Josef von Moos-Stoffel, Seestrasse 8.

Gottesdienste

Samstag, 4. November

09.30 Älplerchilbi-Gottesdienst mit Jodlerklub Arnigrat Sachseln

Opfer: Bäuerliche Beratung und Vermittlung Obwalden

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 5. November - 31. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe

Opfer: Bäuerliche Beratung und Vermittlung Obwalden

Montag, 6. November

09.15 hl. Messe

Dienstag, 7. November

17.30 Anbetung 18.00 hl. Messe

Mittwoch, 8. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 9. November

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 10. November

09.15 hl. Messe

Samstag, 11. November

09.15 Gedächtnisgottesdienst

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 12. November – 32. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Kath. Gymnasien

10.30 Kapellweihfest St. Apollonia, Ewil

17.00 Kirchenkonzert Musik Eintracht

Montag, 13. November

09.15 hl. Messe

Dienstag, 14. November

17.30 Anbetung

18.00 hl. Messe

Mittwoch/Freitag, 15./17. November

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. November

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Samstag, 18. November

09.15 Gedächtnisgottesdienst

18.00 Vorabendmesse

Neue Gottesdienstzeiten

Ab 1. November 2023 bis Ende April 2024 gelten während der Woche probeweise neue Gottesdienstzeiten:

Montag:	Sachseln	09.15
Dienstag:	Flüeli-Kapelle	09.15
	Sachseln:	
	Anbetung	17.30
	hl. Messe	18.00
Mittwoch:	Sachseln	09.15
Donnerstag:	Sachseln	11.00
Freitag:	Sachseln	09.15
	Flüeli-Kapelle	10.30

Gelegenheiten für Beichtgespräche

Dienstag: 17.30, Donnerstag: 10.30

Chiläkaffee



Am **Sonntag, 5. November** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Jassen, Dog und Skip-Bo

Am Montag, 6. November lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog- und Skip-Bo-Spielen im Felsenheim ein.

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 16. November** um 12.00 organisiert Pro Senectute für unsere Seniorinnen und Senioren ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant «la collina», Felsenheim.

Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, Tel. 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, Tel. 041 660 69 64.

Abendgebet nach der Liturgie von Taizé

Sonntag, 19. November um 19.00 in der Grabkapelle

Kerzenschein, einander begegnen, Stille erfahren, Musik auf sich wirken lassen und beten – dazu laden wir herzlich ein.

Kirchgemeindeversammlung/ Pfarreiabend

Freitag, 17. November, 19.30 im Pfarreiheim

Zum fünften Mal lädt die Kirchgemeinde zu einer eigenen Budgetversammlung ins Pfarreiheim ein. Damit verbunden ist gleichzeitig ein Pfarreiabend in lockerem Rahmen. Auf der Traktandenliste stehen der Voranschlag 2024 und Orientierungen und Fragerecht.

Für den zweiten Teil ist ein kurzweiliges Rahmenprogramm vorgesehen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf viele interessierte Pfarreiangehörige.

Der Samiglois ist wieder unterwegs



Der Samiglois kommt Anfang Dezember wieder nach Sachseln und wird an verschiedenen weihnachtlichen Standorten in Sachseln auf die Kinder warten. Die Termine stehen fest: 2. und 3. Dezember.

Die Anmeldung läuft über unsere Website: www.samiglois-sachseln.ch. Anmeldeschluss ist der 15. November 2023.

Auf unserer Website stehen alle weiteren Informationen zum Samiglois-Besuch.

Und übrigens: der Samiglois-Einzug findet am **Freitag, 1. Dezember, 19.15** statt. *Der Samiglois*

Herbergsuche



Die Zeit im Advent steht im Zeichen des Weges, des Aufbruchs und des Wanderns: Maria und Josef sind unterwegs nach Bethlehem.

Auch in diesem Jahr machen sich die zwei Figuren mit ihrem Esel auf die Suche nach einer Herberge in Sachseln. Ihre Reise werden sie im Gottesdienst zum 1. Advent im Felsenheim beginnen. Von dort aus werden sie von Haushalt zu Haushalt weitergegeben und möchten ein, zwei Tage zu Gast sein und ihre Gastgeber mit dem Gedanken von Bethlehem beschenken: Gott wird Mensch und göttlicher Glanz verwandelt die Menschen.

Sie sind herzlich eingeladen, Maria und Josef einen Tag zu beherbergen, für eine besinnliche Zeit die beigelegte Kerze anzuzünden und Ihre Gedanken im Tagebuch festzuhalten.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 29. November beim Pfarramt, Telefon 041 660 14 24 oder pfarramt@ pfarrei-sachseln.ch, an.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Für das Pfarreiteam: Alexandra Brunner



Herrenmattli 2 041 660 14 80 kaplanei.flueli@bluewin.ch

P. Mihai Perca 079 539 17 32

Gedächtnis

Sonntag, 12. November

09.15 Stm. für Josef Rohrer-Limacher und Familie, Melchi 1, Flüeli-Ranft.

Mitteilungen

Friedensgebet im Ranft

Seit dem 1. November bis am 30. November sind Sie zum Friedensgebet um 19.30 in der unteren Ranftkapelle eingeladen.

Am **Mittwoch, 8. November** lädt der Verein «Freunde Flüeli-Ranft» zum Friedensgebet ein.

Fest hl. Karl Borromäus

Am Sonntag, 5. November feiern wir um 09.15 im Gottesdienst das Fest des Kapellenpatrons Karl Borromäus.

Anschliessend sind alle zum Apéro in das Gasthaus Paxmontana eingeladen.

Gottesdienste

Samstag, 4. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 5. November – Fest hl. Karl Borromäus 31. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

Anschliessend Apéro im Gasthaus Paxmontana

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Unterhalt der Kapelle

Montag, 6. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 7. November

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 8. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 9. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 10. November

10.30 hl. Messfeier

Samstag, 11. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 12. November - 32. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Kath. Gymnasien im Bistum Chur

Montag, 13. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 14. November

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch. 15. November

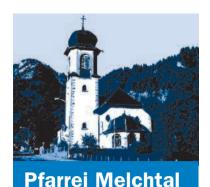
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 16. November

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 17. November

10.30 hl. Messfeier



Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,

Sakristaninnen/Sakristan: 079 526 82 27

041 669 11 22

pfarrei.melchtal@bluewin.ch www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

•••••••

Dienstag, 14. November 09.15 hl. Messe

Donnerstag, 16. November Keine hl. Messe

Samstag, 18. November Keine hl. Messe

Gedächtnisse

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Gedächtnis der Namenskameraden vom Bärti-Treffen, besonders gedenkt man Albert von Deschwanden-Schälin (Feld-Bärti).



Wir wünschen allen eine schöne, besinnliche Herbstzeit.

Pfarrei aktuell

Gottesdienste

Samstag, 4. November Keine hl. Messe

Sonntag, 5. November 31. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit09.30 Sonntagsgottesdienst17.00 Andacht

Dienstag, 7. November 09.15 hl. Messe

Donnerstag, 9. November Keine hl. Messe

Samstag, 11. November Keine hl. Messe

Sonntag, 12. November 32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Beichtgelegenheit09.30 Sonntagsgottesdienst

17.00 Andacht

17.30 Räbeliechtliumzug

150 Jahre Älplerbruderschaft

Am 14. Oktober durften wir mit den Älplern und Älplerinnen ein frohes Fest zum 150-Jahr-Jubiläum mit der Älplerbruderschaft feiern. Wir wünschen allen Älplern Gottessegen, Schutz und Freude an der Arbeit.



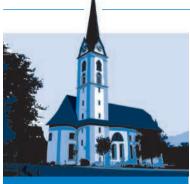
Räbeliechtliumzug

Sonntag, 12. November, 17.30 Uhr Nach der Sonntagsandacht erhellen die Kinder mit ihren selbstgeschnitzten Räbeliechtli das Dorf.

Unsere Opfer

Januar bis Juni Blumenschmuck Wallfahrtskirche Ukraine	109.25 282.00 75.50
Wallfahrtskirche	1853.45
Blumenschmuck	66.50
Fastenaktion	399.20
Jugend	28.50
Blumenschmuck	137.20
Wallfahrtskirche	351.35
Flüchtlingshilfe	79.00
Friedhof Wallfahrtskirche Flüchtlingshilfe Blumenschmuck Pro Mama	1076.30 155.30 72.40 151.60 83.70
Blumenschmuck	50.00
Flüchtlingshilfe	48.60
Wallfahrtskirche	413.30
Wallfahrtskirche	863.30
Flüchtlingshilfe	66.70
Förderverein Bruder Klaus	57.50
Aufgaben Bistum	416.50

Vergelt's Gott für Ihre Gabe!



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74 MO bis DO 08.30-11.30, 13.30-16.30 sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam Marianne Waltert

Marianne Waltert 041 661 12 29 *Pfarreibeauftragte*

Thomas Schneider

041 661 12 28

Seelsorger

Sakristan/in

041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 4. November

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, **5. November** 31. Sonntag im Jahreskreis

vom Singkreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl. 10.00 Eucharistiefeier, musikalisch umrahmt

Kollekte: Katholische Gymnasien im Bistum Chur

Dienstag, 7. November 08.00 Schulgottesdienst 2. Klasse

Mittwoch, 8. November

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 9. November 19.30 Friedensmesse im Ranft

Freitag, 10. November
10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 11. November

09.00 Elisabethenmesse der Frauengemeinschaft Um 17.30 Uhr kein Gottesdienst.

Sonntag, **12**. November 32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.

09.30 Kapelle St. Anton: Eucharistiefeier zum Kapellweihfest

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

17.30 Räbeliächtlifeier vom Familientreff

Kollekte: Elisabethenwerk SKF

Dienstag, 14. November 08.00 Schulgottesdienst 3. Klasse

Mittwoch, 15. November

08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier 09.30 Chinderchilä

Freitag, 17. November

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 18. November

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

Samstag, 4. November, 17.30 Uhr Hausjahrzeit der Familien Bucher, Abegg, Imfeld, Fries und Casutt.

Samstag, 11. November, 09.00 Uhr Jahresgedächtnis der Frauengemeinschaft für die verstorbenen Mitglieder.

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Kapelle St. Anton

Jahrzeit für die Stifter und Wohltäter der Kapelle St. Anton.

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr Hausjahrzeit der Familien Reinhard, Supersaxo und Müller.

Stiftmessen

Sonntag, 12. November, 10.00 Uhr Josef und Franziska Ettlin-Windlin, und Familien:

Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1924/25;

Klassenkameradinnen und Klassenkameraden 1933/34.

Pfarrei aktuell

Besuchszeiten Pfarramt

Im November ist das Pfarramt von Montag bis Donnerstag am Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr besuchbar. Bei seelsorgerischen Notfällen gibt Ihnen der Anrufbeantworter Auskunft.

Abendwanderung und Friedensmesse im Ranft



Donnerstag, 9. November 17.30 Uhr auf dem Pfarrhofplatz 19.30 Uhr Friedensmesse im Ranft

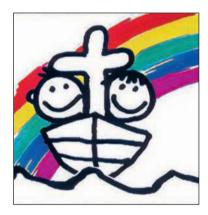
Angesichts der aktuellen Ereignisse ist es notwendiger denn je, gemeinsam für den Frieden zu beten. Jeden Abend im Monat November feiert eine andere Pfarrei in der unteren Ranftkapelle einen Gottesdienst in diesem besonderen Anliegen.

Wer mag, trifft sich dazu auf dem Pfarrhofplatz und wandert mit uns zu Fuss durch die Nacht in den Ranft. Wie immer stehen für die Rückfahrt genügend Fahrgelegenheiten zur Verfügung.

Elisabethenmesse der Frauengemeinschaft

Samstag, 11. November, 09.00 Uhr Elisabethenmesse mit Gedächtnis für die verstorbenen Mitglieder. Anschliessend sind alle zu einem Kaffee im Pfarrhofsaal eingeladen. Der Erlös geht an das Elisabethenwerk.

Chinderchilä



Mittwoch, 15. November, 09.30 Uhr Treffpunkt vor dem Hauptportal der Pfarrkirche

Geschichten hören, singen, beten, teilen – das ist Chinderchilä.

In kurzen Feiern erleben unsere Kleinsten Kirche und Gemeinschaft mit allen Sinnen. Angesprochen sind Kinder ab ca. 3 Jahren. Natürlich sind aber auch kleinere Kinder und Geschwister herzlich willkommen.

Einfach mal vorbeikommen und hereinschauen.

Dr Pfarrei-Samiglais chund

Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2016 bis 2022 haben per Post eine Anmeldung erhalten. Bei Bedarf können weitere Formulare unter www.kirchekerns.ch heruntergeladen oder beim Pfarreisekretariat bezogen werden.

Anmeldung bis Montag, 13. November zurücksenden oder in den Briefkasten vom Pfarramt werfen.

Dunnschtigs-Gschichte

Donnerstag, 9. November von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof. Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.

Familientreff Kerns

Sonntag, 12. November, 17.30 Uhr Räbeliächtliumzug

Treffpunkt in der Pfarrkirche mit Begleitung eines Erwachsenen
In der Pfarrkirche hören wir die Geschichte vom heiligen Martin. Anschliessend ziehen wir mit unseren selbst geschnitzten Räben oder den Latärnli durch das Dorf. Voran reitet der heilige Martin auf seinem Pferd. Nach dem Umzug sind alle zu Lebkuchen und Kaffee/Punsch beim Pfarrhof eingeladen. Der Anlass ist kostenlos (Kollekte).

Es werden keine Räbenbestellungen mehr entgegengenommen. Bitte die Räben selbst besorgen.

Frauengemeinschaft Kerns

Donnerstag, 16. November Go inäluegä: Besuch in der Stiftung Rütimattli – Kollegi-Gärtnerei

Schöne Frühlingsblumen für den Garten, erntefrisches Gemüse im Sommer, prächtige Kürbisse im Herbst und liebevoll gefertigte Weihnachtsdekorationen im Winter – die Kollegi-Gärtnerei bietet das ganze Jahr saisonale Produkte. Wir können die Stiftung Rütimattli kennenlernen, die Gärtnerei besichtigen und dabei zusehen, wie die Adventsartikel hergestellt werden. Mit Kaffee und Kuchen runden wir den Nachmittag ab.

Treffpunkt: 13.15 Uhr beim Parkplatz der Kollegi Gärtnerei in Sarnen Führung: 13.30 bis ca. 15.30 Uhr Kosten: freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung bis Freitag, 10. November bei Anita Reinhard, 079 305 19 43 oder unter www.fgkerns.com.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 9. November, 12.00 Uhr im Restaurant Rössli, Saal

Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert Kosten: Fr. 15.– (ohne Getränke)

Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag am 9. November Germana Zimmermann-Bucher, Huwel 8.

Zum 80. Geburtstag am 14. November Gottfried Huber-Hartwich, Schneggenhubel 7.

Dankä, Markus

Unser treuer Pfarreisekretär Markus Durrer hat uns Ende Oktober verlassen.

Lieber Markus, wir verlieren mit dir nicht nur einen sympathischen, aufgestellten und zuverlässigen Arbeitskollegen, sondern auch so etwas wie das «wandelnde Gedächtnis» unseres Pfarrhofalltags. Ich weiss nicht, wie viele Dinge wir vergessen oder wie viele Fehler wir übersehen hätten ohne dein wachsames Auge. Und wie oft haben uns deine Inputs weitergebracht, wenn wir mit unserem Latein am Ende waren.

Für uns Angestellte wie auch für die Besucher und Besucherinnen warst du immer ein äusserst kompetenter Ansprechpartner in sämtlichen Belangen. Dein Wissen, deine Unterstützung, dein Mitdenken und nicht zuletzt deine Freundschaft werden uns fehlen.

Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir nur das Allerbeste und sagen von Herzen: Danke, Markus, für alles!

Marianne Waltert





Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16 Daniela Supersaxo,

Religionspädagogin 079 925 22 81 Erika Brunner-Berchtold,

Religionslehrerin 079 232 96 07 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25 sekretariat@pfarrei-giswil.ch Mo/Di/Do/Fr 07.30-11.00 Mo/Di 13.30-16.00

Gottesdienste

Samstag, 4. November «dr Heimä»

17.30 Sunntigsfiir 1. und 2. KlassenSt. Anton/Grossteil18.00 Wortgottesdienstmit Kommunionfeier

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis St. Laurentius / Rudenz 09.30 Wortgottesdienst

Kapelle Kleinteil

19.30 Wortgottesdienst mit Kommunoinfeier, musikalisch mitgestaltet vom Duo Fidelio

mit Kommunionfeier

Opfer: kath. Gymnasien im Bistum Chur

Mittwoch, 8. November «dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. November «dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. November St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im JahreskreisSt. Laurentius/Rudenz09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Opfer: Theologiestudierende im Bistum Chur

Mittwoch, 15. November «dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. November Ranftkapelle

19.30 Friedensmesse

Freitag, 17. November «dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 18. November St. Laurentius/Rudenz

16.00 Tauffeier Elena Baillifard, Tochter von Raphaela und Raphaël Baillifard, Durnachelistrasse 5

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistie – Einschreibefeier Firmung

Gedächtnisse

St. Anton/Grossteil Samstag, 4. November Stm. für Marie und Emil AbächerliHalter und Familie, Gsang.

St. Laurentius/Rudenz Sonntag, 12. November

Stm. für Olga und Felix Berchtold-Berchtold, Obere Buchenegg 1, Kleinteil; Lina und Hans Garaventa-Schmitter, Brünigstrasse 56. **St. Anton/Grossteil Samstag, 18. November**Dreissigster für Fiona Durrer,
Rufibergstrasse 13.

Aushilfe

Am Wochenende vom 4. und 5. November wird Christina Tscherfinger, Kerns, mit uns den Gottesdienst feiern. Am Wochenende vom 11. und 12. November wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Friedensmesse im Ranft

Liebe Giswiler, liebe Giswilerinnen Wenn wir um uns schauen, herrscht in der Welt viel Krieg und Hass. Auch in unseren Familien und am Arbeitsplatz herrscht öfters Unzufriedenheit und Missgunst. Fangen wir bei uns an, kommen wir zur Ruhe und beten wir für den gemeinsamen Frieden.

Wir laden Sie zur Friedensmesse der Pfarrei Giswil ein, am Donnerstag, 16. November um 19.30 Uhr in der unteren Ranftkapelle.

Mitfahrgelegenheit 18.45 Uhr, Parkplatz Rudenz.



Die offene Tür lädt uns zum Friedensgebet ein.

Text und Bild: Gabriel Bulai

Einladung Einschreibefeier Firmung

Vor einigen Wochen starteten 21 Firmand/innen den Firmweg unter dem Motto «Feuer und Flamme». Dieses «Ja» zur Firmung werden sie am 18. November um 18.00 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche

St. Anton/Grossteil mit ihrer Unterschrift bekräftigen.

Gleichzeitig besinnen sie sich bei der Tauferneuerung auf ihre eigene Taufe. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde bei diesem besonderen Gottesdienst.

Daniela Supersaxo

FG-Programm

Probe Seniorenchörli Montag, 6. November, 14.00 Uhr im «dr Heimä»

Seniorennachmittag Mittwoch, 8. November, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Zusammensitzen, jassen, spielen und ein Zabig geniessen.

Eltern-Kind-Feier mit Räbäliechtli-Umzug Freitag, 10. November

Treffpunkt: 17.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Rudenz Mitnehmen: Räbäliechtli mit Kerze, dem Wetter entsprechende Kleider. Anschliessend werden wir mit den

Räbäliechtli einen Umzug machen.

Abholen der vorbestellten Räben: am Mittwoch, 8. November, 14.00 bis 16.00 Uhr, Schibenriedstrasse 7. Die Räbäliechtli werden zu Hause selbst geschnitzt.

Elisabethen-Gottesdienst Mittwoch, 15. November, 10.00 Uhr im Andachtsraum der Betagtensiedlung

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 13. November, 12.00 Uhr im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07 Beatrice Halter, 041 675 10 33

Rückblick Firmweekend

Das Firmweekend ist der erste Anlass auf dem Firmweg. An diesem Wochenende können die Firmand/innen sich genauer über die Firmung informieren, über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, Kirche als Gemeinschaft erleben und wieder einmal Zeit mit ihren ehemaligen Mitschüler/innen geniessen. Umrahmt war das Wochenende vom Motto «Feuer und Flamme», das sie dann auch auf ihrem Firmweg und der Firmung begleiten wird.



Beim abschliessenden Taizégebet.



Firmand/innen und Firmbegleiter/innen.

Text: Daniela Supersaxo Bilder: Sonja Müller



8

Pfarramt 041 678 11 55 Öffnungszeiten Sekretariat Di. Mi. Fr 09.00–11.00

Do 14.00-17.00

Béatrice Imfeld/Nicole Gasser sekretariat@pfarramt-lungern.ch www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam

Cristinel Rosu 041 678 11 55 Pfarreileiter

P. Mihai Perca

Priesterlicher Mitarbeiter

Katechese/Jugendarbeit

Michaela Michel Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier Opfer: Schützenbruderschaft

Donnerstag, 9. November

08.25 Schulgottesdienst

Samstag, 11. November

St.-Martins-Einzug

17.20 Abmarsch beim Seilbahnparkplatz Obsee

18.00 Mantelteilung in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung:
Feldmusik

Opfer: Gymnasien Bistum Chur

Dreissigster

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Leo Gasser-Suter, s'Leos

Erstiahrzeit

Sonntag, 5. November, 09.30 Uhr Marc Vogler

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Albert Vogler-Gasser, Weibelbärti

Jahresgedächtnisse

Sonntag, 5. November, 09.30 Uhr Jahresged. der KAB für die lebenden und verstorbenen Mitglieder Jahresged. der Schützenbruderschaft für die lebenden und verstorbenen Mitglieder Gedächtnis der Schützenbruder-

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Jahresged. der Feldmusik für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

schaft für Leo Gasser-Suter, s'Leos

Stiftmessen

Sonntag, 5. November, 09.30 Uhr Albert Zumstein, Hansli Bärti und

Albert Zumstein, Hansli Bärti und Josef Zumstein; Pfarrer und Domherr Josef Halter und seine Haushälterin Frieda Schmidsberger; Franz Walker, Pfarrhelfer; Jean-Marie Gabriel Schnyder, Pfarrhelfer; Pater Engelbert Ming; André Imfeld und Eltern Mariann und Siegfried Imfeld-Vogler; Josef und Maria Britschgi und Melanie und Anton Zeiter

Sonntag, 12. November, 09.30 Uhr Josef und Hanny Gasser-Britschgi mit Familien, Ey; Hans und Rosmarie Britschgi-Imfeld u. Familien, Wyden

Kapelle Eyhuis

Samstag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Mittwoch, 8. November

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Samstag, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Gymnasien Bistum Chur

Mittwoch, 15. November

17.00 Wortgottesfeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

am 15. Oktober

Samu Vogler

Sohn von Daniel und Kathrin Vogler

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Samu Geborgenheit und Liebe im elterlichen Heim.

Trauungen

In unserer Pfarrei haben sich das Ja-Wort gegeben am:

23. September

in der Pfarrkirche Lungern

Samuel Vogler u. Anita Hurschler

7. Oktober

in der Pfarrkirche Lungern Dominik Gasser u. Katja Windlin

Dominik Gasser u. Katja Windlin

21. Oktober

in der Pfarrkirche Lungern Thomas Albert u. Samantha Imfeld

Wir wünschen den Brautpaaren alles Gute auf dem gemeinsamen

Lebensweg.

Mitteilung Cristinel Rosu

Liebe Pfarreiangehörige

Ich möchte Sie informieren, dass ich im Sommer 2024 die Pfarrei Lungern verlassen werde. Es fällt mir sehr schwer, nach nur zwei Jahren zu gehen. Die Pfarrei ist mir ans Herz gewachsen. Sie ist dankbar, dass ich da bin, und sie schätzt meine Arbeit sehr. Aber mir fehlt die Seelsorge.

Meine Arbeit als Pfarreileiter von Lungern beinhaltet sehr viele Leitungsund Verwaltungsaufgaben. So verbringe ich die meiste Zeit am Bürotisch oder in Sitzungen. Das sind wichtige und wertvolle Aufgaben, aber dadurch bleibt mir wenig Zeit für die Seelsorge, für die Liturgie, für die Menschen – im Endeffekt für das, wofür ich ausgebildet bin. Diese Arbeit bereitet mir keine Freude. Leider musste ich diese Erfahrung machen. Ich hatte mir die Arbeit als Pfarreileiter von Lungern anders vorgestellt.

So habe ich mich entschieden, die Pfarreileitung abzugeben und in die Seelsorge zurückzukehren.

Ich bin noch bis Ende Juli da. Ich freue mich auf die gemeinsame verbleibende Zeit, auf die eine oder andere Begegnung mit Ihnen, liebe Pfarreiangehörige.

Der Kirchgemeinderat steht mit der Personalverantwortlichen des Generalvikariats Urschweiz in Kontakt. Gemeinsam wird nun nach einem neuen Pfarreileiter/einer neuen Pfarreileiterin gesucht.

Cristinel Rosu



Gottesdienste

Samstag, 4. November 31. Sonntag im Jahreskreis 18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Schützenbruderschaft

Samstag, 11. November Kein Gottesdienst (wegen St.-Martins-Einzug)

Pfarrei aktuell

Anmeldung Adventsfenster

Familien, Vereine oder Einzelpersonen, die gerne ein Adventsfenster gestalten, melden sich bitte bis am 9. November im Pfarreisekretariat, Tel. 041 678 11 55.

An- und Abmeldung Samiglois

Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren, die keinen Besuch vom Samiglois mehr wünschen: Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat unter 041 678 11 55, damit der Vorstand der Jungmannschaft die Samiglois-Routen so gut wie möglich planen kann.

St.-Martins-Einzug

Am Samstag, 11. November findet in Lungern wieder der St.-Martins-Einzug statt. Abmarsch des «Martins-Zuges», bestehend aus Fahnendelegationen und Fackelträgern der Jugendorganisationen, der Bläsergruppe Lungern und einer Reitergruppe von Lungern, ist neu um 17.20 Uhr beim Seilbahnparkplatz Obsee.

Gemeinsam ziehen wir dann in einem Fackel-Laternenzug zur Pfarrkirche hinauf, in der um **18.00 Uhr** in einer kurzen Andacht die Mantelteilung nachgespielt wird.

Voranzeige: Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 23. November** um **20.00 Uhr** findet die Kirchgemeindeversammlung im **Pfarreizentrum** statt.

Impressionen Älpler-Festgottesdienst





AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adressänderungen: Administration Pfarreiblatt Obwalden, Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns, Tel. 079 575 10 12 tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch **Redaktionsschluss Ausgabe 21/23 (18. November bis 1. Dezember):** Montag, 6. November.

Ausblick

Nidwaldner Woche der Religionen

Der Verein «Religionen im Dialog» hält vom 5. bis 12. November eine Woche der Religionen unter dem Titel: «Religion – nein danke! – Braucht unsere Gesellschaft Religion?»

- 7. November, 19 Uhr Vortrag «Vielfalt und Verlust der Religionen»
- 9. November, 19 Uhr Podiumsdiskussion und Austausch «Braucht unsere Gesellschaft (noch) Religion?»
- 12. November, 18 Uhr interreligiöses Friedensgebet mit Agape

Nähere Informationen: www.woche-der-religionennidwalden.ch

Vortrag zum Welternährungstag in Sachseln

Der Verein claro Wält-Ladä organisiert am 7. November um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Sachseln einen Vortrag zum Welternährungstag. Daniel Hostettler, langjähriger Mitarbeiter der Fastenaktion, orientiert über die Folgen des Hungers und zeigt auf, was Fastenaktion gegen Hunger unternimmt. Eintritt frei.

Friedensgebet im Ranft



Der Förderverein «Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss» lädt im November zu Friedensgebeten, Andachten oder Eucharistiefeiern in den Ranft ein: täglich vom 1. bis 30. November um 20 Uhr in der unteren Ranftkapelle.

Alle Friedensgebete werden indivi-

duell von Pfarreien, Gemeinschaften, Einzelpersonen und Jugendgruppen gestaltet.

Nähere Angaben zu den einzelnen Feiern unter www.bruderklaus.com.

Spiritueller Wandertag in den Bergen

Die Gemeinschaft Chemin Neuf bietet am 17. November einen spirituellen Wandertag für junge Erwachsene in den Bergen an. 9.15 Uhr Abfahrt beim Kloster Bethanien.

www.chemin-neuf.ch

Infotag am Religionspädagogischen Institut Luzern

Das Religionspädagogische Institut der Universität Luzern lädt am 18. November um 10.15 Uhr zu einer Informationsveranstaltung für Studieninteressierte zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Religionspädagogik ein.

Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen.

Anmeldung bis 13. November unter: www.unilu.ch/infotag-rpi

Frauenzmorgä in Giswil

Frauenzmorgä am 18. November, organisiert vom Frauenforum OW, im Landgasthof Grossteil, Giswil. Details und Anmeldung bis 8. November bei Veronika Wagner (041 660 23 26), veronika.wagner@bluewin.ch.